



# HAAGERLEBEN

Ausgabe 5/2015

Informationen aus der Gemeinde



*Der Dammschnitt am Ampersteg wurden vom Wasserwirtschaftsamt saniert, weitere Bereiche Richtung Unterschwaig werden folgen.*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im letzten Bürgerbrief des Jahres 2015 informiere ich Sie wie gewohnt über Aktuelles in der Gemeinde. Diejenigen von Ihnen, die regelmäßig an der Amper spazieren gehen, haben bereits gesehen, dass Teilstücke der Amperdeiche nach mehrmaligen Anfragen der Gemeinde beim Wasserwirtschaftsamt repariert wurden. Sie schützen uns vor einem 30jährlichen Hochwasser, weitere Abschnitte sollen in Kürze folgen. Seit längerem ist bereits ein Regenrückhaltebecken am Plörnbach geplant. Die behördlichen Auflagen dafür sind jedoch sehr umfangreich, vor allem teuer, daher wir müssen sehr genau kalkulieren, damit die Kosten für die Gemeinde nicht zu hoch werden. Ich gehe davon aus, dass wir im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen. Natürlich beschäftigt uns auch das Thema „Flüchtlinge“, in das Pfarrhaus werden in Kürze elf Menschen einziehen. Es hat sich bereits ein Unterstützerkreis gebildet, dessen Mitglieder sich über weitere Helfer freuen (s.S.7). Die Mitglieder des VfR warten gespannt auf eine Nachricht von der Regierung von Oberbayern, die über ihren Antrag zur Finanzierung des Sportheimneubaus entscheidet (s.S. 9). Der Breitbandausbau ist bereits ausgeschrieben und wir erwarten bis Februar 2016 Angebote der

Telekommunikationsdienstleister. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2017 beginnen.

Schließlich möchte ich der Firma Bittner „Bita“ in Untermarchenbach zu ihrem 50jährigen Bestehen gratulieren. Im hart umkämpften, weltweiten Markt für Recycling - Container behauptet sich das Unternehmen mit seinen Mitarbeitern und einer vorausschauender Firmenpolitik durch die Inhaber ganz hervorragend (s.S. 17).

Vor uns liegt Weihnachten und allen Jüngeren unter uns, die keine Weltkriege erlebt haben, wird zum ersten Mal bewusst, dass unser sicheres Land und der Frieden, in dem wir leben, verletzlich und nicht selbstverständlich sind.

Deshalb wünsche ich Ihnen besonders in diesem Jahr ein friedliches, sicheres und zuversichtliches Weihnachtsfest.

Ihr



Anton Geier  
Erster Bürgermeister

Unter [www.gemeinde-haag.de](http://www.gemeinde-haag.de) erhalten Sie aktuelle Informationen

**Nächste Ausgabe:**  
29. Jan. 2016  
Abgabe der Texte + Fotos  
18. Jan. 2016

## Martinsumzug des Kindergartens



*Bunte Laternen, leuchtende Kinderaugen, schöne Lieder und Sankt Martin hoch zu Ross beim stimmungsvollen Umzug.*

Der Elternbeirat des Kinderhauses organisierte auch in diesem Jahr den Martinsumzug. Mit Beginn der Dämmerung versammelten sich rund 300 Kinder und Erwachsene auf dem Gelände des Bauhofs, um dem großzügigen Teilen des Heiligen Martin zu gedenken. Mit einer kleinen Begrüßung und dem Lied „Laterne, Laterne“ begann der Abend, anschließend segnete Pater Ignatius die selbstgebastelten Laternen der Kinder. Danach kam der heilige Martin auf seinem Pferd geritten, um seinen Mantel mit dem armen Bettler zu teilen. Erzählt und gespielt wurde diese Geschichte von Barbara und Zoltan Ambrus. Mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ machten sich dann die Kinder auf den Weg durch die Dunkelheit, voran ritt Sankt Martin auf seinem Pferd. Vielen Dank an Konrad Huber und die Bläser des Musikvereins Zolling für die musikalische Begleitung des Abends.

Am Lagerfeuer ließen Eltern, Großeltern und Kinder den Abend gemütlich ausklingen. Dazu wurden auch wieder selbstgebackene Martinsgänse, Punsch und Glühwein verkauft. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Elisabeth Maier und „ihre“ Jugendlichen, die uns beim Verkauf tatkräftig unterstützt haben.

Die Einnahmen kommen dem Spendenkonto des Kindergartens zu Gute. Auch bei den fleißigen GänsebäckerInnen und den Erzieherinnen des Kinderhauses möchten wir uns für die Hilfe bei der Gestaltung des Abends ganz herzlich bedanken. Vielen Dank ebenso an die Feuerwehr, die Bauhofmitarbeiter und Sigggi Voithenleitner, die sich um Auf- und Abbau, die Absperrung, die Zugbegleitung und ums Lagerfeuer gekümmert haben.

*Jenny van de Graaf im Namen  
des Elternbeirats im Kinderhaus Haag*



Große Freude im Kindergarten Haag, denn mit einer Spende der Mitarbeiter der Moosburger Firma Jungheinrich kann nun der sogenannte „Snoezelen-Raum“ ausgestattet werden. Die Finanzspritze ist für eine Wassersäule gedacht, die eine ruhige und harmonische Atmosphäre in dem Raum verbreiten wird. Der „Snoezelen-Raum“ wird ein gemütlicher Rückzugsort für die Kinder, in dem sie ihre Seele baumeln lassen und sich entspannen können. Die Mitarbeiter von Jungheinrich veranstalten alljährlich ein Bowlingturnier, für das viele Sachspenden gestiftet werden. Der Erlös wird dann einer sozialen Einrichtung gespendet. Über persönliche Kontakte war heuer nun der Kindergarten Haag an der Reihe. Manfred Rus (Jungheinrich) überbrachte Bianca Köhler und Brigitte Mitterleitner die Spende.

### Gemeinderatssitzung am 10. November

#### **Erhöhung der Friedhofsgebühren**

Die Gemeinderäte beschlossen die neuen Gebühren für den Friedhof Haag, die am 1. Januar 2016 in Kraft treten werden. Danach werden die Gebühren nicht einmalig fällig, sondern sie sind jedes Jahr zu entrichten. Damit haben die Angehörigen eine größere Flexibilität und es werden nach einem Todesfall keine hohen Summen für die Grabstätte fällig.

Die jährlichen Kosten für ein Familiengrab, in dem vier Särge und vier Urnen Platz haben, betragen 64,27 Euro, für ein Reihengrab (zwei Särge, vier Urnen) 48,20 Euro und eine Urnennische in der Urnenwand (drei Urnen) 24,10 Euro. In einer Globalkalkulation wurden die Gebühren ermittelt, in die auch die Kosten für die kürzlich erfolgte Friedhofssanierung und -erweiterung einfließen. Dafür wurde der niedrige aktuelle Zinssatz von 1,5 Prozent veranschlagt. Spätestens in vier Jahren werden die Gebühren erneut berechnet, um sie an eventuell verändertes Zinsniveau anzupassen.

#### **Neue Konzepte für die Kläranlage, Gemeinde bewirbt sich um Innovationspreis**

Die Gemeinde muss ihre in die Jahre gekommene Kläranlage nicht nur technisch rundum erneuern, sondern die Abwasserreinigung für rund 3000 Einwohner soll auch ein zukunftsweisendes Beispiel für die effiziente Nutzung regenerativer Energien werden. Die Idee vom zweiten Bürgermeister Martin Stiel-Fischer sieht vor, dass die Gemeinde den Strom für die Abwasserreinigung weitgehend selbst erzeugt und vor allem auch speichert. Um die Mehrkosten dafür zu finanzieren, will sich die Gemeinde am „Abwasser Innovationspreis 2016“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz beteiligen.

Bereits seit längerem steht fest, dass die Kläranlage umfassend saniert werden muss, dafür liegen bereits Pläne vor. Diese Gelegenheit wollen wir jetzt nutzen, um neben den technischen Neuerungen wie Belebungsbecken und Schlammpresse

auch die Energieversorgung zu modernisieren. Bisher verbraucht die Anlage jährlich 120.000 Kilowattstunden Strom, die rund 30.000 Euro kosten und die von den Bürger mit den Abwassergebühren bezahlt werden. Diese Kosten sollen gesenkt werden. Die Idee ist, auf dem gemeindlichen Grundstück neben der Kläranlage einen Photovoltaikpark, der aus Sonnenenergie Strom für die Belüftung des Klärbeckens, die Steuerung und alle anderen elektrischen Geräte liefert, zu errichten.

Der Strom soll unter anderem in einem Akku gespeichert werden, so dass er kontinuierlich, auch wenn die Sonne nicht scheint, zur Verfügung steht. Außerdem ist es vorstellbar, für die 36 Häuser im Wohngebiet „Stockwiese“ ein Blockheizkraftwerk zu errichten, das dann auch im Winter Strom für die Kläranlage liefert. Das Konzept für die energetische Versorgung wird nun von einem Ingenieurbüro berechnet und dann für den Innovationspreis eingereicht.

#### **Tekturantrag Arbeitsgemeinschaft Kiesgewinnung Plörnbach**

Die Gemeinderäte sind mit dem Antrag der Arbeitsgemeinschaft Kiesgewinnung Plörnbach zur Rekultivierung der Kiesgrube einverstanden. Der Unternehmer ist verpflichtet, die Straße, die zur Grube führt, staubfrei zu halten. Die Gemeindeverbindungsstraße Haag-Thann ist bei Verschmutzung zu säubern.

#### **Staatsstraße durch Inkofen – Gemeinde beantragt Tempo 30**

Das Ergebnis einer Verkehrszählung in Inkofen, die die Gemeinde in Auftrag gegeben hatte, hat uns überrascht: rund 4000 Fahrzeuge nutzen täglich die Staatsstraße durch die kleine Ortschaft.

Erlaubt sind 50 Stundenkilometer, aber einige Fahrzeuge preschten mit 60 durch die engen Kurven, ergaben die Messungen. Ortskundige wissen, dass es manchmal sehr eng werde, wenn ein Laster entgegen kommt. Auch für die Kinder und Fußgänger auf den schmalen Bürgersteigen sind die

#### **Impressum**

Gemeinde Haag  
an der Amper  
Am Dorfplatz 1  
85410 Haag an  
der Amper  
verantwortlich:  
Bürgermeister  
Anton Geier  
Telefon  
08167/955841  
Fax  
08167/955832  
Email:  
anton.geier@  
vg-zolling.de

www.gemeinde-  
haag.de

**Konzept und  
Gestaltung:**  
Gemeinde  
Haag  
Auflage: 1300

**Redaktion:**  
Katharina Aurich  
katharina.aurich  
@gmx.de

## Berichte aus dem Gemeinderat

Fahrzeuge, die mit 50 kmh im Abstand von nur wenigen Metern an ihnen vorbeifahren, eine Zumutung. Deshalb wird die Kommune eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh vom Ortseingang bis Ortsausgang Inkofens beantragen.

Die Straße ist unübersichtlich, Kurven, Kuppeln und Ausfahrten bergen Gefahrenpotenziale. Dazu kommt die Lärmbelastung der Anwohner, deren Häuser teilweise nur

wenige Meter neben der Straße stehen. Ein Fahrzeug, das langsamer fährt, verursacht auch weniger Krach, daher wäre die Geschwindigkeitsreduzierung besonders für die Anwohner eine erhebliche Entlastung. Wer den Ort mit 30 statt mit 50 Stundenkilometern durchfährt, benötigt ein paar Sekunden länger. Das sollte in Anbetracht der Verbesserungen für die Menschen, die in Inkofen leben, kein Problem sein.

## Offizielles aus der Gemeinde

### Thermografie-Spaziergänge in der Gemeinde Haag

Für die kommende Wintersaison plant das Haager Energiewende-Team mit der Wärmebildkamera der Feuerwehr Thermografie-Spaziergänge. Hierbei soll besonders für Hausbesitzer älterer Gebäude von außen Schwachstellen bei Wänden, Fenster und Dächern sichtbar gemacht werden. Aus technischen Gründen ist dies nur bei kalten Temperaturen, abgekühlten Außenfassaden und beheizten Räumen möglich. Wir werden darum den Termin kurzfristig mit einem Infoblatt in einem bestimmten Ortsbereich ankündigen. Im Beisein des Hausbesitzers können wir soweit erwünscht rundherum

das Haus wärmetechnisch betrachten. Wer Interesse hat, dieses kostenlose Angebot des Energiewende-Teams zu nutzen, sollte sich bitte rechtzeitig beim uns anmelden.

Martin Stiel-Fischer 08761 10 66  
Heribert Kellerer 08167 50 94 92 8  
Herbert Bernardi 08167 89 50



### Helferkreis für Flüchtlinge sucht Unterstützer

In der Gemeinde leben im Moment zwölf Asylbewerber, eine Familie (Mutter mit vier Kindern im Alter von 6 bis 17 Jahren) und alleinstehende Männer. Seit gut drei Jahren werden die Flüchtlinge von Helfern unter-

stützt. Da in Zukunft weitere Flüchtlinge nach Haag kommen werden, freuen sich die Helfer über engagierten Zuwachs, weiter Infos bei Hans Schindlbeck, Tel. 08167/ 8349.

### Informationen zum „Lebendigen schwarzen Brett“

Das ehrenamtliche Bürgerbüro „Lebendiges schwarzes Brett“ hat nun seit Mai geöffnet. Leider hat in den vergangenen Monaten nur ein interessierter Bürger das Angebot genutzt. Deshalb haben Brigitte Mitterleitner, Hans Schindlbeck und Richard Fischer entschieden, das Büro in den nächsten Mona-

ten nur noch am 1. Donnerstag im Monat von 17 - 18 Uhr zu öffnen.

Mitte Januar wird sich der Arbeitskreis „ehrenamtliches Bürgerbüro“ zusammensetzen und überlegen, in welcher Form weitergearbeitet wird.

*Brigitte Mitterleitner*

## Änderungen im Melderecht zum 01. November 2015

Zum 01. November tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, welches einige Neuerungen beinhaltet. Die wichtigsten Neuerungen werden hier kurz erläutert:

### Meldepflicht:

Diese Frist zur Vornahme der An- /Um- und Abmeldung hat sich verlängert. So hat man künftig **zwei Wochen** Zeit, sich bei der neuen Meldebehörde anzumelden.

Eine gesonderte Abmeldung bei der alten Wohnsitzgemeinde ist weiterhin nur bei einem Wegzug ins Ausland notwendig.

Eine Anmeldung im Voraus ist weiterhin grundsätzlich nicht möglich. Einzige Ausnahme ist die Abmeldung ins Ausland, diese kann frühestens eine Woche vor Wegzug erfolgen.

### Bestätigung des Wohnungsgebers erforderlich!

Ganz neu wurde die Bestätigung über den Ein- / Auszug aus der Wohnung wieder eingeführt! **Bei der An- / Ummeldung des neuen Wohnsitzes ist ab 01.11.2015 zwingend eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen.**

Da hierzu bestimmte Angaben erforderlich sind, wird dringend empfohlen den amtlichen Vordruck zu verwenden. Diesen finden Sie auf unserer Homepage: [www.vg-zolling.de](http://www.vg-zolling.de)

### Die Vorlage des Mietvertrags ersetzt die Bestätigung nicht!

### Ausnahmen von der Meldepflicht bei Kurzaufenthalten:

Hierzu erkundigen Sie sich bitte persönlich oder telefonisch bei unseren Sachbearbeiterinnen im Bürgerbüro!

### Bürgerbüro der VG Zolling

Mo – Fr 8:00 – 12:00 Uhr und Do 14:00 – 18:00 Uhr

zusätzliche Erreichbarkeiten:

**in Attenkirchen** Mo: 15:00 – 18:00 Uhr

**in Wolfersdorf** Di: 15:00 – 18:00 Uhr

**in Haag** Mi: 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Frau Gresser: 08167/69 43 – 11

[ute.gresser@vg-zolling.de](mailto:ute.gresser@vg-zolling.de)

Frau Knöckl 08167/69 43 – 12

[eva.knoeckl@vg-zolling.de](mailto:eva.knoeckl@vg-zolling.de)

Frau Weiß 08167/69 43 – 12

[renate.weiss@vg-zolling.de](mailto:renate.weiss@vg-zolling.de)

## Grundstücke zu verkaufen

Die Gemeinde Haag veräußert Grundstücksflächen im sog. Rondell im Gewerbegebiet „Stockwiese“ in Haag. Je nach Bedarf können Interessenten verschieden große Grundstücke erwerben und mit einem Gewerbebetrieb bebauen. Als Grundstückspreis veranschlagt die Gemeinde 140€/m<sup>2</sup> (voll erschlossen). Bei Erwerb eines Grundstücks muss innerhalb von drei Jahren der Bau der Gewerbenutzung begonnen werden und nach weiteren drei Jahren der Betrieb aufgenommen werden.

Außer den Gewerbeeinheiten besteht die Möglichkeit zur Errichtung einer Betriebsleiterwohnung. Die Inbetriebnahme der gewerblichen Nutzung auf dem Grundstück muss vor Bezugsfertigkeit dieser Betriebsleiterwohnung gewährleistet sein. Interessenten können sich bei Herrn Bürgermeister Geier melden und sich weitere Informationen zur Bebaubarkeit der Fläche gemäß den Festsetzungen des dort rechtsverbindlich gültigen Bebauungsplans „Stockwiese“ beim Bauamt in der VG Zolling (08167/6943-0) einholen.

### Dorfladen auf gutem Weg, Umsätze müssen jedoch steigen



Der Dorfladenbeirat: (v.l.) Sylvia Weber, Günther Lobenstock, Jörg Lippert, Brigitte Mitterleitner, Andrea Sigl, Udo Marin, Gerhard Baier, Petra Michel, Michaela Dehner, Hans Schindlbeck, Thomas Brunner, Jürgen Schwertl und Bürgermeister Anton Geier. (nicht auf dem Bild: Coskun Cogal, Martin Marks, Richard Pflügler, Robert Schwaiger und Armin Weiglsberger).

„Wir sind noch lange nicht am Ziel – aber auf einem guten Weg dorthin“, lautete das Fazit des ehrenamtlichen Dorfladengeschäftsführers Udo Marin anlässlich der zweiten Versammlung der stillen Gesellschafter. Im zweiten Jahr seines Bestehens wird die rote Zahl des Betriebsergebnisses im Vergleich zum ersten Jahr deutlich kleiner sein. Das heißt, der Dorfladen wird wirtschaftlich stabiler, aber die Umsätze müssen noch weiter steigen, damit sich der Laden langfristig trägt, bilanzierte Marin. Auch Bürgermeister Anton Geier appellierte an die Gesellschafter, noch mehr Werbung für den Dorfladen zu machen und an die Bevölkerung, im Dorfladen zu einzukaufen, damit der Umsatz steige. Geier be-

dankte sich bei allen Ehrenamtlichen, insbesondere bei den Geschäftsführern Udo Marin und Michaela Dehner, ohne deren Einsatz der Dorfladen gar nicht möglich wäre. Die Vorsitzende des Dorfladenbeirats, Brigitte Mitterleitner, berichtete von den Aktivitäten der Mitarbeiter, denn der Dorfladen hatte während des Dorffestes sowie des Christkindmarktes geöffnet. Auch die Haager Vereine bezögen alles Notwendige für ihre Fest aus dem Dorfladen, freute sich Marin. Schließlich wählten die 50 anwesenden stillen Gesellschafter satzungsgemäß fünf neue Beiratsmitglieder. **Das nächste Treffen der stillen Gesellschafter ist am Donnerstag, 16. Juni 2016.**

### Finanzielle Beteiligung am Dorfladen Haag UG

Seit seiner Gründung vor zwei Jahren haben sich 225 Bürger mit insgesamt 65200 Euro am Dorfladen als stille Gesellschafter beteiligt und mit ihrem Vertrauen dieses Projekt ermöglicht. Immer mehr Bürger schätzen inzwischen den wohnortnahen Einkauf, wir werden in diesem Jahr den 100.000 Kunden begrüßen können.

Unser Service für unsere Kunden wird laufend verbessert, deshalb planen wir unter anderem eine Klimatisierung des Dorfladens und eine Erweiterung der Kühlmöglichkeiten für Obst und Gemüse. Um unsere Kapitaldecke auch für diese zukünftigen Investitio-

nen zu stärken, würden wir gerne noch mehr Bürger als stille Gesellschafter gewinnen, die mit ihrem finanziellen Beitrag die Attraktivität des Dorfladens steigern. Dafür können sie den beiliegenden Zeichnungsantrag von Geschäftsanteilen ausfüllen und ihn im Dorfladen oder in der Gemeinde abgeben. Selbstverständlich ist es auch möglich, eine bisherige Beteiligung in Schritten von 100 Euro zu erhöhen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen der Gesellschafter (Gemeinde Haag) und die Geschäftsführer zur Verfügung. *Michaela Dehner und Udo Marin (Geschäftsführer)*

## Der Seniorenreferent Franz Donauer berichtet:

Beim Landkreis Freising hat sich der Seniorenbeirat konstituiert. Dem Beirat gehören Delegierte aus den Landkreisgemeinden und Städten an. Bei der konstituierenden Sitzung am 21. Oktober waren 17 Mitglieder anwesend. Sie wählten Frau Rita Schweiger aus Freising zur Vorsitzenden. Zum Stellvertreter wurde Dr. Elmar Ziegler aus Langenbach gewählt. Landrat Josef Hauner begrüßte die Delegierten und wünschte dem Gremium alles Gute und viel Erfolg für seine Arbeit, denn: „Der Seniorenbeirat soll ein Sprachrohr für ältere Menschen sein und deren Belange in der Öffentlichkeit vertreten“. Im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis

Freising, das der Kreistag am 25. Oktober 2012 verabschiedet hatte, stellt die Schaffung dieses Beirates eine zentrale Empfehlung dar. Das Gremium ist als Mitglied der LandesSeniorenVertretung Bayern e.V. (LSVB) landesweit vernetzt und kann so von den Erfahrungen der schon länger bestehenden Beiräte zum Nutzen unserer älteren Mitbürger profitieren.

Der angekündigte Vortrag von Herrn Gerstenberger, Landratsamt Freising zu den Themen „Seniorengerechte Wohnung und Barrierefreiheit“, sowie „Wohnen gegen Hilfe“ wird voraussichtlich erst im Februar stattfinden können. Bitte Tageszeitung und Anschlagtafeln beachten!

### Seniorenreferent zum Gespräch im Rathaus

Die nächsten Gesprächstermine des Seniorenreferenten im Rathaus sind in den Wintermonaten von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus am

Mittwoch, 2. Dezember 2015, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 13. Januar 2016, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 17. Februar 2016, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 9. März 2016, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Adventsfeier der Gemeinde für Senioren



Die Gemeinde Haag lädt ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am ersten Adventssonntag, **29. November 2015 um 14.00 Uhr in die Aula der Grundschule** zu einem gemütlich-besinnlichen Treffen ein. Schon im Voraus ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des Nachmittags beitragen. Das sind u.a. die Ministranten, die für den Service und die leibliche Stärkung sorgen, die Kuchenbäckerinnen und Frau Huber, die wie in all den Jahren bisher dem Saal eine heimelige Atmosphäre geben wird. Lassen Sie sich auch vom Begleitprogramm überraschen, an dem fleißig geprobt wird.

### Meet and greet – Herbststempfang für Eltern, Freunde und Förderer unserer Schule

Dieser besondere Abend war eine Premiere an unserer Marina-Thudichum-Grundschule. In zwangloser Atmosphäre gab es reichlich Gelegenheit, unsere Schulfamilie und die Räumlichkeiten unserer Schule kennenzulernen. Seit Jahren pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit externen Bildungspartnern, die unseren Unterricht und unseren Schulalltag mit ihrem Fachwissen bereichern und ergänzen. Dieses Prinzip der Netzworkebildung ist eine der vier tragenden Säulen unseres Schulprofils. Viele unserer außerschulischen Experten waren der Einladung gefolgt und berichteten beeindruckend über ihre Arbeit an unserer Marina-Thudichum-Grundschule. Sie verstanden es, mit ihrem Wissen und ihrem Vortrag die Zuhörer zu begeistern – genauso wie es ihnen bei unseren Schulkindern stets gelingt. Auch der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Claudia Sievert stellte seine zahlreichen Projekte vor.

Rektorin Kerstin Rehm eröffnete den Abend. Sie stellte in ihrer Rede das Lehrerkollegium und die Referenten vor. Auch ging sie auf das Leitbild unserer Schule mit den vier tragenden Elementen „Erziehung, Unterricht, Schulgemeinschaft und Netzworkebildung“ ein. Mit großer Freude und Stolz erklärte sie auch, was es mit dem Modusstatus unserer Schule auf sich hat.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei den Referenten für ihr Kommen.

• **Dr. Kerstin Leupold**, Gynäkologin von der ÄGGF, der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. Sie führt jedes Jahr äußerst einfühlsam den Sexualunterricht in den vierten Klassen durch.

• **Diplomöcotrophologin Brigitte Hepting** macht Lust auf Kochen. Sie vermittelt den dritten Klassen im Rahmen des aid-Ernährungsführerscheins auf ganz praktische Weise die Grundlagen einer gesunden Ernährung.

• **Beate Tomullas** Schulungsprojekt „Hallo WUFF“ ist ein Sicherheitstraining für Grundschüler zur Prävention von Unfällen im Zusammenhang mit Hunden. In zwei Unter-

richtsstunden vermittelt die Dozentin das wesentliche Wissen, um Hunden im weiteren Leben angst- und unfallfrei zu begegnen.

• **Hans-Helmut Holzner**, staatlicher Förster der Region Freising Nord, erkundet jedes Jahr mit unseren dritten Klassen einen Vormittag lang die Hagenau. Er hat auch bereits mit einer vierten Klasse 100 Bäume gepflanzt.



• **Ursula Bongard** von der VHS Zolling bietet für unsere Schüler heuer erstmals zwei Schnuppernachmittage an und würde gern auch im Rahmen der VHS an der Marina-Thudichum-Grundschule Geigenunterricht erteilen.

• **Alexander Schnitzlbaum**, erster Vorsitzender des Vereins „benni&co“

• **Joseph Popp**, erster Vorsitzender des Tierschutzvereins Freising e.V.

Beide berichteten eindrucksvoll von den Zielen und Tätigkeiten ihres Vereins. Sie bedankten sie sich herzlich bei unserer Schule für die jährliche Spende.

Der Erlös der Bastelarbeiten vom Christkindlmarkt kommt nämlich beiden Vereinen zu gleichen Teilen zugute.

• **Marianne Donauer**, ehemalige Studienrätin an unserer Schule, gibt Deutschkurse für Ausländer. Sie stellte Material und Methoden vor, mit denen sie unseren ausländischen Schülerinnen und Schülern spielerisch einen Zugang zur deutschen Sprache vermittelt.

Wir freuen uns, dass unsere Gäste im Rahmen dieses Abends etwas mehr Einblick in die Lernumgebung unserer Schulkinder erhalten haben und auf zwanglose Weise neue Kontakte geknüpft werden konnten.

*Katharina Treutter*

## Jahreshauptversammlung VfR Haag



Die Vorstandschaft des Vereins für Rasenspiele: v.l. Bürgermeister Anton Geier, der die Wahlleitung übernommen hatte, erster Vorsitzender Helmut Leitl, Petra Silberbauer (Beisitzerin), zweiter Vorstand Christian Drausnick, Schriftführerin Barbara Drausnick und Beisitzer Stefan Vey.  
Foto: Wolfram Riedel

Beim „Verein für Rasenspiele“ (VfR) Haag wartet man gespannt auf eine Entscheidung der Regierung von Oberbayern, ob der Bau eines Hochwasser sicheren Sportheims tatsächlich staatlich gefördert wird. Dies war das beherrschende Thema während der Jahreshauptversammlung des fast 800 Mitglieder starken Vereins. Nach dem Hochwasser im Jahr 2013 hatte der Freistaat Mittel für derartige Sanierungs- oder Neubauvorhaben bereit gestellt und der VfR einen Antrag auf Förderung gestellt. Das Antragsvolumen umfasst rund fünf Millio-

nen Euro, eine Entscheidung wird bis Juni nächsten Jahres erwartet. Neben dem Thema „Sportheimneubau“ informierte Vorsitzender Helmut Leitl über kommende Veranstaltungen, dazu zählt das Starkbierfest und als besonderes Event die Einweihung der VfR Halle, die bereits seit längerem fertig ist und schon fleißig von den Stockschützen bespielt wird. Auch ein Bodenbelag werde noch angeschafft, um beispielsweise während Musikevents den empfindlichen Hallenboden zu schützen. Die Finanzierung der Hallenbaukosten übernimmt die Photovoltaikanlage auf dem Dach, die dem Verein kontinuierliche Einnahmen beschert. Die Mitglieder des VfR sind mit ihrer Vorstandschaft zufrieden, denn die gesamte Führungsspitze wurde für eine weitere Amtszeit wieder gewählt. Lediglich Schriftführerin Mica Krause hatte ihr Amt abgegeben, das jetzt von Barbara Drausnick übernommen wurde. Erster Vorsitzender bleibt Helmut Leitl, zweiter Christian Drausnick, Kassier ist Steffi Garbatsch und Beisitzer Stefan Vey und Petra Silberbauer. Zum Schluss der Versammlung ehrte Vorsitzender Helmut Leitl langjährige Mitglieder des Vereins.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: v.l. Die Vorsitzenden Helmut Leitl und Christian Drausnick, Herbert John (60 Jahre), Georgine Kratzl (25 Jahre), Anna Schindlbeck (40 Jahre), Andreas Kain (25 Jahre), Chris Schwaiger (25 Jahre), Magdalena John (40 Jahre), Evelyne Sommer (40 Jahre) und Wolfgang Fischer (60 Jahre). Foto: Wolfram Riedel

### VfR – Fußballer haben neuen Trainer



Anlässlich der neuen Saison 2015/2016 gibt es in der zweiten Mannschaft des VfR Haag an der Amper Neuigkeiten. Nachdem der langjährige Trainer Peter Hiebl zum Ende der letzten Saison sein Amt niedergelegt hat, übernimmt zur neuen Saison der Spielertrainer Georg Silberbauer die zweite Herrenmannschaft des Vereins. Neben dem

neuen Trainer kann sich die Mannschaft über neue Trikots freuen, die vom „Planungsbüro Jürgen Silberbauer“ aus Untermarchenbach gesponsert wurden. Auf diesem Wege möchten sich die gesamte Mannschaft, der Trainer sowie die Abteilung nochmals für das neue Outfit bei seinem Sponsor bedanken!

### Marchenbacher Schützen bestätigen Vorstandschaft



Die Marchenbacher Schützen bestätigten kürzlich ihre bewährte Vorstandschaft im Amt: v.l. Stefan Stockmeier (Schriftführer), Maria Grassl-Seibold (stellvertretende Schriftführerin), Andreas Stockmeier (2. Jugendleiter), Leonhard Seibold (Sportleiter Senioren) Martin Schauer (Gerätewart), Stefan Schraner (1. Vorsitzender), Angelika

Schwaiger (2. Vorsitzende), Lorenz Seibold (2. Kassier), Dominik Seibold (Kassier), Andreas Ausfelder (Jugendleiter) sowie Bürgermeister Anton Geier.

**Die Schützen treffen sich freitags ab 18 Uhr im Gasthaus Stegshuster in Obermarchenbach.**

### Feuerwehren Plörnbach und Inkofen absolvieren Atemschutzlehrgang



Mutige Feuerwehrleute ließen sich zu Atemschutzträgern ausbilden.

Je 12 Feuerwehrmänner (davon eine Frau) wurden in zwei Vollzeitwochenenden zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Gesundheitsprüfung muss der entsprechende Atemschutzgeräteträgerlehrgang in der Landkreisausbildungsstätte Zolling mit Erfolg abgeschlossen werden.

Der Lehrgang umfasst 10 theoretische und 15 praktische Unterrichtsstunden, die mit einem schriftlichen Leistungsnachweis und mit einer praktischen Übung unter einsatzmäßigen Bedingungen abgeschlossen werden. Zu den Lehrgangsinhalten gehören Grundlagen der Atmung, Atemschutztaug-

lichkeit, Atemgifte, Atemschutzeinsatzgrundsätze, sowie Atemschutzgeräteeinsatz. Die praktischen Übungen im Brandschutzcontainer werden unter realer Rauchentwicklung durchgeführt. Nun sind die Feuerwehren Plörnbach und Inkofen, die ihre Atemschutzgeräte bereits erhalten haben, bestens ausgebildet.

Diese Geräte werden die neuen Feuerwehrautos bestücken, die beide Wehren Ende 2016 erhalten werden. Nach der Ausbildung heißt es nun regelmäßige Übungen der Atemschutzträger auszurichten, um bei eventuellen Einsätzen gerüstet zu sein.

*FFW Plörnbach und Inkofen*

### Ausbildung in der Feuerwehr Inkofen

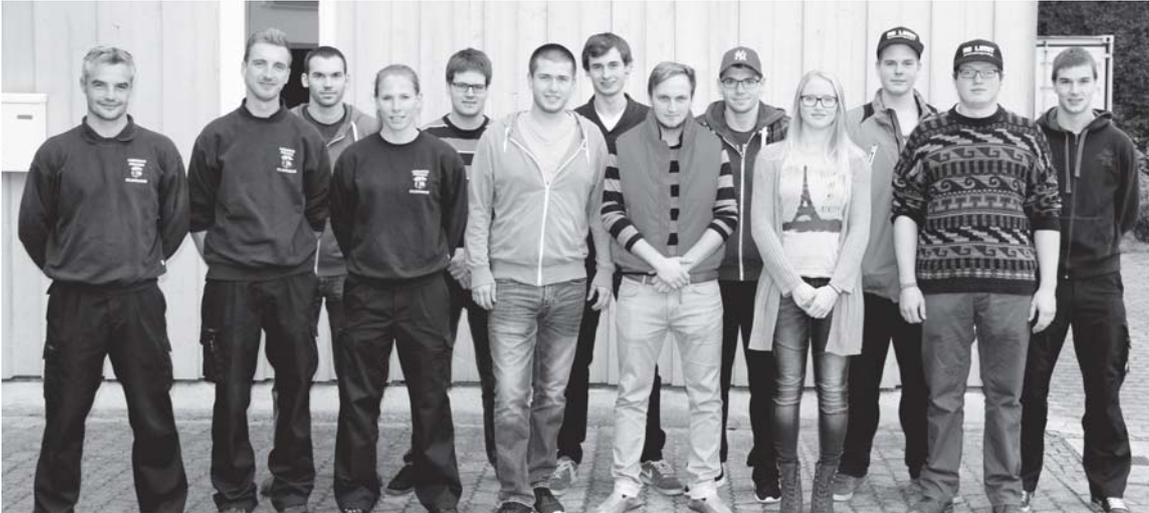
Die Ausbildung in der Feuerwehr ist elementar. Sie stellt neben der technischen Ausstattung die Grundlage dar, um den Gemeindegürgern bei diversen Notlagen kompetent helfen zu können.

So wurden von den Mitgliedern in letzter Zeit einige Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen. Die Nachwuchsfeuerwehrkräfte Bettina Lohmaier, Theresa Reinhardt und Robert Rathspieler beendeten am 17. Oktober das seit März laufende Basismodul ihrer Feuerwehrgrundausbildung mit einer

theoretischen und praktischen Prüfung zusammen mit den anderen Teilnehmern des gesamten Abschnitts. Ebenfalls am 17. Oktober schlossen Christoph Thole und Christoph Maier ihre 35-stündige Truppführer Ausbildung ab.

Am darauf folgenden Wochenende konnten die Feuerwehrler Stefan Aigner, Matthias Taubmann und Jonas Maier ihre erfolgreiche Maschinisten Ausbildung feiern.

*Christoph Maier*



Die Plöribacher Feuerwehr muss sich über den Nachwuchs keine Sorgen machen, denn die Jugend absolvierte erfolgreich ihre Ausbildungskurse.

### Feuerwehr Plöribach ist Gastgeber für die „Bayerische Jugendleistungsprüfung“

Am Samstag, 26. September trafen sich 50 Jugendliche aus den ganzen Landkreis im Feuerwehrhaus in Untermarchenbach um die Jugendleistungsprüfung abzulegen. Vizelandrat Robert Scholz begrüßte die Jugendlichen und würdigte ihr großes Engagement. Noch dazu, wenn man sich an einem Samstag um 9.00 Uhr trifft, um eine Leistungsprüfung abzulegen. Die Leistungsspange besteht aus zehn verschiedenen Einzel- und Truppübungen. Noch dazu kommt ein theoretischer Fragenkatalog rund um den Dienst in der Feuerwehr. Zu den Prüfern gehörten neben Kreisbrandrat Heinz Fischer, auch der Verbandsvorsitzende Michael Hinterholzer und der Kreisjugendwart Roman Bittrich. Die teilnehmenden Gruppen kamen aus Moos-

burg, Thonstetten, Oberhummel, Wolfersdorf, Allershausen, Hohenkammern, Freising und Plöribach. Unter den 50 Jugendlichen waren auch 18 Mädchen, darüber freute sich die Verbandsleitung besonders, da zu der Zeit die Aktion „Frauen zur Feuerwehr“ gelaufen ist. Auch die Feuerwehr Plöribach ist stolz auf ihren Nachwuchs, zu dem auch vier Mädchen gehören. Zum Abschluss der Prüfungen wurden allen Prüflinge persönlich die Plaketten überreicht. Kreisbrandrat Heinz Fischer bedankte sich für die Teilnahme an dieser Veranstaltung und den Jugendwarten für die Ausbildung der Jugendlichen. Besonders auch für die Gastfreundschaft der FFW Plöribach.

*FFW Plöribach*



### Führungswechsel beim katholischen Frauenbund Haag



Die neue Vorstandschaft des Haager katholischen Frauenbundes: (v. l.) Christine Voithenleitner, Bürgermeister Anton Geier, Monika Arzberger (Stellvertretende Vorsitzende des bayerischen Landesverbandes), Maria Seibold, Erika Kaupe, Renate Sorg, Christa Kleeberger, Heike Huber, Marianne Schwaiger, Dorothea Kalinowski, Marianne Prohaska, Roswitha Stegshuster sowie Pater Ignatius Kullu.

Sonja Schreiner, die langjährige Vorsitzende des katholischen Frauenbundes Haag, gab während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kürzlich ihr Amt ab. Auch Christl Voithenleitner und Brigitte Stockmeier legten ihre Mandate nieder. Als erste Vorsitzende wählten rund 80 Mitglieder des Vereins Marianne Schwaiger.

Das Amt der Schatzmeisterin übernimmt Heike Huber, stellvertretende Vorsitzende ist nun Renate Sorg. Neu in der Vorstandschaft sind außerdem Christa Kleeberger als Beisitzerin (stellvertr. Schatzmeisterin) und Roswitha Stegshuster als Beisitzerin. Außerdem gehören dem Vorstandsteam wie bisher Erika Kaupe als Schriftführerin, Do-

rothea Kalinowski als Beisitzerin (stellvertr. Schriftführerin), Maria Seibold als Beisitzerin (Landfrauenvertretung) und Marianne Prohaska als Vertretung des Verbraucher-Services an.

Nach wie vor werden die Aufgaben auf viele Schultern verteilt, die Vorstandschaft des rund 200 Mitglieder starken Vereins soll sich in erster Linie um die Führung kümmern. Schreiner, die 12 Jahre die Geschicke des Vereins leitete, machte den Frauenbund für alle Generationen attraktiv und viele Jüngere traten ein.

**Der Frauenbund veranstaltet am Mittwoch, 9.12.15 um 18 Uhr ein Engelsamt mit Adventsfeier.**

### Spende des Frauenbundes Inkofen



Der Erlös aus der Kräuterbüschelaktion und des Dorffestes spendeten die Mitglieder des Inkofen katholischen Frauenbundes dem Freisinger Kinderheim St. Klara (500 Euro). Weitere 500 Euro gingen an die Aktion Lichtblick Seniorenhilfe e.V. die bedürftige Senioren unterstützt.

v.l. Kassiererin Rita Maier, Vorsitzende Sabine Schwaiger, die Leiterin des Kinderheimes Simone Tomczyk und die stellvertretende Vorsitzende Jutta Goldes

### Vorstellung der neuen Ministranten



Hinten: Kathrin Maier, Pater Ignatius, Franziska Hofmair; vorne: Lena Maier, Elisa Wehmhöner, Kathi Ottinger, Leila Khaki

Am 17.10.2015 war es soweit. Unsere vier neuen Mini-Mädels wurden durch Pater Ignatius in der Abendmesse vorgestellt. Wir, die Ministrantengruppe St. Laurentius und die Gruppenleiterinnen (Kathrin Maier und Franziska Hofmair) freuen uns sehr, über unseren Zuwachs und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich Willkommen.

Seit Januar wurden die vier Neulinge auf ihren Dienst in der Kirche vorbereitet. Die Vorbereitungszeit verging wie im Flug, da die Mädchen immer mit viel Begeisterung und Neugierde in die Ministunde kamen. So hatten auch die Gruppenleiterinnen sehr viel Spaß dabei.

*Franziska Hofmair*

### Auswahlorchester des Bayerischen Blasmusikverbands (BBMV) in Haag zu Gast.

Ein herzliches Dankeschön hat der Präsident des Bayerischen Blasmusikverbandes, Peter Winter, MdL an die Gemeinde Haag und das Komödienbrett dafür gerichtet, dass das Auswahlorchester zwei Wochenenden im Theatersaal proben konnte.

Im Cafe Ampertal waren die 45 Musiker gut untergebracht, bevor sie im Bus zur EXPO nach Mailand aufbrachen und dort als Botschafter Bayerns fungierten.

Allen voran Franz Haidu, mit dem der Musikverein in Zolling seit vielen Jahren in Kontakt steht. Haidu hat lange Jahre bei den Egerländern von Ernst Mosch Tuba gespielt, war 2005 mit dem Zollinger Blasorchester in den Vereinigten Staaten und wird

im Februar 2016 zu einem Workshop für Böhmisches Musik nach Zolling kommen um das Blasorchester auf einen großen Auftritt im Rahmen von „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ vorzubereiten.

*Franz Donauer*

**Die Gemeinde Haag gratuliert dem Musikverein in Zolling zum Kulturpreis des Landkreises Freising!**

**Ein ausführliches Portrait des Vereins folgt in der nächsten Ausgabe des Bürgerbriefs.**

## Skiclub organisierte Basar in der Mehrzweckhalle



Wie jedes bot der Basar des Skiclubs wieder eine Fülle an Ausrüstungsgegenständen für den Schneesport. Jetzt kann der Winter kommen.

## Jahreshauptversammlung Skiclub Haag

Die Mitglieder des Skiclub Haag bestätigten während der Jahreshauptversammlung ihre bisherige Vorstandschaft im Amt: erster Vorstand bleibt Martin Arzberger, zweiter Vorstand Traudl Hirscheider und Schatzmeisterin Claudia Kosina. Außerdem gehören Bernhard Neugebauer (Skischulleiter/Schneesport), Manuela Kuhlow (Sommer/Hallensport), Thomas Richter (Schriftführer) und Alexander Völkl (Marketing) der Vorstandschaft an. Matthias Neugebauer wird in Zukunft die Ausrüstung des Skiclubs pflegen und verwalten.

Der Skiclub hat 479 Mitglieder und fördert besonders die Jugendarbeit, berichtete

Martin Arzberger. Das Programm 2015/2016 beinhaltet erstmals zwei Ski- und Snowboardkurse mit jeweils drei Kurstagen. Anmeldungen für sämtliche Kurse können wie gewohnt am Haager Skiflohmarkt am 14.11.2015 und am Christkindmarkt (6.12.2015) abgegeben werden.



## Termine Skiclub Haag

Liebe Mitglieder und Freunde des Skiclubs, für alle Angebote des Skiclubs sind noch Plätze frei! Anmeldungen sind auch online möglich, Anmeldeschluss (online) für den Skikurs 1 ist der 5. Dezember und für Kurs 2 der 2. Januar. Unsere Termine für die kommende Wintersaison 2015/16:

- Adventmarkt, Sonntag 6.12.2015, 13:00 – 20:00 Uhr  
Anmeldestelle für Ski- und Snowboardkurs 1 & 2 sowie ‚Snow-Fun Camp‘
- Sichtung Bewerber/-innen Fördergruppe, 19./20.12.2016
- Ski- und Snowboardkurs 1 (nur für Mitglieder): 28./29./30.12.2015  
Abfahrtsstellen in Zolling – Haag – Langenbach – Freising
- „Snow- and Fun Camp“ für 12- bis 17-jährige in Westendorf: 02.-06.01.2016
- Ski- und Snowboardkurs 2 (nur für Mitglieder): 16./17.01.2016 & 24.01.2016  
Abfahrtsstellen in Zolling – Haag – Langenbach – Freising
- Faschingsfahrt: 09.02.2016
- Ladiesday: 17.02.2016
- YETI Goes Skiing: 05.03.2016

An allen Tagesfahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Alex Völkl

### Ein Jahr bei den Haager Burschen

Nachdem der Burschenverein Haag an der Amper letztes Jahr mit seinem Fahnenjubiläum ein großes Fest auf die Beine gestellt hat, sah dieses Jahr kein großes Event vor. Wie jedes Jahr treffen sich die Mitglieder des Vereins in regelmäßigen Zeitabständen im Gasthaus „Rottmüller“ in Inkofen um über interne Punkte zu sprechen. Für die freundliche und stets zuvorkommende Bewirtung möchte sich der Verein an dieser Stelle auch nochmals bedanken.

Neben den stetigen Treffen standen dieses Jahr kleinere Feierlichkeiten auf dem Programm. Zum einen kam es Anfang Mai zu einem gemeinsamen Abend mit Spanferkel mit der Feuerwehr Haag an der Amper, wodurch sich der Burschenverein für die Unterstützung beim Fest und dem Fahnenband erkenntlich zeigen wollte.

Zum anderen fand für die Mitglieder intern eine Veranstaltung am Marchenbacher Weiher statt. Die Vorstandschaft und externe Spender bedankten sich hierbei mit Bier und Spanferkel bei den Mitgliedern für den

außerordentlichen Einsatz beim Fest des Vorjahres.

Der größte Ausflug dieses Jahr ging in eine Hütte im Bayerischen Wald. Der Großteil des Burschenvereins war hier dabei und es war eine unvergessliche Zeit.

Auch dieses Jahr werden die Burschen wieder am Christkindlmarkt in Haag mit einer Hütte vor Ort sein. Neben Bier, Francelico und dem zur Tradition gewordenen „Heißen Moe“ wird es heuer Folienkartoffeln mit Quark zum Verkauf geben. Wir hoffen wir treffen mit dem Angebot den Geschmack der Gemeindemitglieder und freuen uns über jeden Besuch an unserem Stand.

Der Burschenverein Haag an der Amper wünscht darüber hinaus auf diesem Wege allen bereits heute ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

Wir freuen uns, auch nächstes Jahr auf eine ereignisreiche Zeit und uns weiter als Teil der Gemeinde zu engagieren. Auch über neue Mitglieder freut sich der Verein jederzeit.

*Georg Silberbauer*

### Kriegerverein ist Sieger beim Stockschützenturnier

Bei optimalen Witterungsbedingungen trugen die Stockschützen am Feiertag (3. Oktober) das schon traditionelle „Turnier der örtlichen Vereine“ aus. Neun Mannschaften waren zum sportlichen Wettstreit angetreten. Nach über drei Stunden spannendem Wettkampf stand der Sieger fest.

Die beste Mannschaft und damit Sieger wurden heuer überraschend der Kriegerverein Haag-Inkofen mit den Schützen Richard Graßl, Stefan Hiebl, Helmut Goldes und Manfred Thole mit 14:2 Punkten Stocknote 2,791 die über sich hinaus wuchsen und vor dem letzten Spiel schon als Sieger feststanden, da ihre Stocknote uneinholbar hoch war. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft der Stockschützen mit den Schützen Hans Heindl, Hans Kreitner, Benno Fein und Lorenz Hausruckinger, ebenfalls mit 14:2 Punkten und der Stocknote 1,798. Dritter wurde die Mannschaft des Schützenvereins mit Peter Rathspieler,

Rudolf Bauer, Georg Meier und Wolfgang Schmied mit 13:3 Punkten. Die Vorjahressieger vom Fischerverein mit 9:7 Punkten mussten sich mit Platz vier begnügen.

Es waren viele Zuschauer an der Stockbahn, die ihre Mannschaften mit Begeisterung anfeuerten und sich über das gelungene Turnier auch freuten.

*Manfred Thole*



*Die Siegermannschaft: Abteilungsleiter Franz Polz, Helmut Goldes, Manfred Thole, Richard Graßl und Stefan Hiebl*

### Info

A.Bittner  
GmbH & Co.KG

Kreisstraße 35  
85410 Haag an  
der Amper

08167/69700

## 50 Jahre „Bita“ Behälter und Stahlbau in Untermarchenbach



*Ehrungen langjähriger Mitarbeiter: v.l. Richard Kraus, Josef Espertshuber, Michaela Ott, Rosemarie Haberl, Jakob Soller, Gábor Takács, Stephanie Fuchs, Sabine Brückl, Margareta Munteanu und Ernestine Bittner von Firmenchef Peter Bittner (zweiter von rechts hinten) geehrt*

Vor einem halben Jahrhundert gründete Alfred Bittner sein Behälterbauunternehmen „Bita“. Zunächst begann er in gemieteten Räumen in Moosburg Heizöltanks zu bauen, die Büroarbeiten übernahm seine Frau Ernestine. Bereits nach kurzer Zeit war das Unternehmen auf 20 Mitarbeiter angewachsen und die Betriebsflächen wurde zu klein. Daher zog Bittner nach Langenbach in seine erste eigene Halle. Aber schon nach drei Jahren gab es eine weitere Veränderung, denn die Firma wechselte an ihren heutigen Standort in das Gewerbegebiet in Untermarchenbach.

1972 beschäftigte das Unternehmen bereits 100 Mitarbeiter und gehörte zu den größten Heizöltankbauern Deutschlands. Über 80.000 Heizöltanks aller Größenklassen wurden im Laufe der Firmengeschichte in Untermarchenbach gebaut. Auf der Zugspitze oder auch im europäischen Ausland waren die Tanks gefragt. Einen Einschnitt in den Auftragsbüchern verursachte jedoch die Ölkrise 1973 und Bittner begann, neue Produkte zu entwickeln. Schwimmbecken, Löschwasserbehälter und Druckbehälter wurden in der großen Halle geschweißt. Gleichzeitig startete die Produktion von Sonnenkollektoren.

Mitte der 70er Jahre begannen die Mitar-

beiter, Absetzmulden und Container zu bauen – das Recyclingzeitalter hatte begonnen und Bittner lieferte dafür die passenden Behälter. Die Firma lief so gut, dass 1986 eine neue Fertigungshalle und eine Lackierhalle gebaut wurden. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts konzentriert sich „Bita“ vollständig auf die Herstellung von Produkten für den Umweltschutz und das Recycling. Das Standardprogramm umfasst 130 unterschiedliche Mulden, Spezialbehälter und Container. Inzwischen übernahm der Sohn des Firmengründers, Peter Bittner, der Betriebswirtschaft studierte, das Unternehmen.

Die Arbeit der Schweißer, Schlosser, Lackierer und Elektriker ist hart, vor allem müsse man bei den Schweißarbeiten hoch konzentriert sein und nicht nur gut auf sich selbst, sondern auch auf den Kollegen achten, beschreibt Bittner. Während früher die Pläne für die Stahlbehälter am Zeichenbrett entstanden, läuft natürlich heute alles über den Computer. Die Maschinen sind CNC gesteuert, die Pläne für die Container oder Mulden unterschiedlichster Bauart, je nach Kundenwünschen, ausgeplottet.

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 50 Mitarbeiter und hat in Sachen Stahlbehälter den Finger am Puls der Zeit. Nicht nur

## Unternehmen in der Gemeinde

in Europa, sondern auch in Mexiko und anderen fernen Ländern stehen inzwischen Container made in Haag.

Natürlich wurde das 50-jährige Firmenjubiläum gebührend gefeiert und Firmenchef Peter Bittner ehrte langjährige Mitarbeiter. Er wies in seiner Laudatio besonders darauf hin, dass die Mitarbeiter die Firma groß gemacht hätten, ohne sie wäre dieser lange erfolgreiche Firmengeschichte nicht möglich. Auch Bürgermeister Anton Geier lobte die Weitsicht des Firmengründers und das gute Verhältnis der Gemeinde zu einem ihrer größten Arbeitgeber.



*Fast elegant und sehr geräumig sieht dieser Bitra-Container aus.*

## Veranstaltungen im Winter

### **Gemeindefasching**

Die Gemeinde Haag und das Faschingsteam laden alle Gemeindeglieder zum Haager Gemeindefasching am Samstag, den 30. Januar 2016 in die Haager Mehrzweckhalle ein. Das Motto lautet: „Hooga Gmoaboi – und da samma dahoam“. Die Narrhalla Gammelsdorf wird ihr Programm zeigen, der Erlös wird an die Marina-Thudichum-Grundschule Haag/Amper gespendet. Der Kartenvorverkauf beginnt am Christkindlmarkt, dort ist auch eine Tischreservierung möglich.

### **Konzert und Kabarett des Kulturvereins**

Nach dem Christkindlmarkt am Sonntag, 6.12. singt die Haager Altstin Angelika Polland ein Adventskonzert „Impressionen von Betlehem“. Begleitet wird sie vom Freisinger Organisten Martin Poruba, das Konzert beginnt um 19 Uhr. Suchen Sie ein Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk? Auf dem Christkindlmarkt erhalten Sie am Stand von Monika Ruhland Karten für den Kabarettabend des Kulturvereins mit Andreas Giebel am Samstag, 16. April 2016 in der Haager Mehrzweckhalle.

### **Christbaumversteigerung Feuerwehr Haag**

am Samstag, den 05.12. im Feuerwehrhaus; Beginn: 19:30 Uhr; Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen

### **Weihnachtsfeier Graf-Lodron-Schützen**

Die Weihnachtsfeier der Graf-Lodron-Schützen findet am 11.12.2015 um 19.30 Uhr im Cafe Ampertal statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

### **Jahresabschlussfeier der UNABHÄNGIGEN BÜRGER**

Zum Jahresausklang 2015 treffen sich die UNABHÄNGIGEN BÜRGER am Donnerstag, den 17. Dezember ab 19:00 Uhr in gemütlicher Runde im Gasthaus Rottmüller in Inkofen.

### **Schafkopfturnier der CSU**

Der CSU-Ortsverband Haag lädt auch 2016 zum Dreikönigsschafkopfturnier ein. Es findet am Sonntag nach Dreikönig, am 10. Januar 2016 um 14.00 Uhr im Sportheim Haag statt. Neben einer Berlinreise (gespendet von Erich Irlstorfer, MdB) werden interessante Sach- und Geldpreise zu gewinnen sein. Sonderpreise wird es für den jüngsten und ältesten Spieler, bzw. Spielerin geben.

### **Mit dem Bockerl von Au nach Attenkirchen**

Der Verein Bockerl fahr zua! zeigt im Rahmen der 1200-Jahrfeier der Gemeinde Nandlstadt am Sa./So. 28./29.11., am Sa./So. 28./29.11. jeweils vom 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, am Do. und Fr. 03./04.12. von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr und Sa./So. 05./06.12. 13.00 Uhr bis 18.00 in der Hopfenhalle im Modellmaßstab 1:87 die Bahnstrecke von Au über Nandlstadt, Gründl, Figsdorf bis nach Attenkirchen. Im Mittelpunkt der Anlage steht der nach historischem Vorbild aus den 60er Jahre neu erstellte Bahnhof Nandlstadt.

Günter Schreiner, Pfarrer-Weingand-Str. 25, 85410 Haag a. d. Amper, Tel. 0176/ 30646246, [www.bofz.de](http://www.bofz.de)



# Haager Christkindlmarkt 2015

## Sonntag, 6.12.15

### 13.00 - 20.00 Uhr

*Kinderchor Haag*

*Kath. Frauenbund*

*Fischerfreunde*

*Pfarrgemeinderat*

*Dorfladen*

*Grundschule Haag*

*Skiclub Haag*

*VfR Stockschützen*

*Fam. Hörwick*

*Kindergarten Haag*

*VfR Fußball*

*Faschingsstand*

*Burschenverein*

*Ministranten*

*VfR Fußballjugend*



*VfR Tennis*

*Töpferei Ruhland*

*Kulturverein*

*VfR Gymnastik*



Im Rathaus präsentieren die **Modelleisenbahner** wieder das „Haager Bockerl“ von 13.00 bis 18.00 Uhr

Um 14.30 Uhr tritt das **Jugendblasorchester** aus Zolling auf.

Gegen 15.15 Uhr wird uns der **Kinderchor Haag** mit weihnachtlichen Liedern erfreuen.

Von 15.00 bis 16.30 Uhr steht im Rathaus der Seniorenreferent für Gespräche bereit.

Vor allem die kleinen Marktbesucher werden dem Besuch des **Nikolaus** entgegenfiebern, der sein Kommen für 16.00 Uhr zugesagt hat.

Um 19.00 Uhr veranstaltet der Kulturverein in der Haager Kirche ein vorweihnachtliches **Adventskonzert** mit Angelika Polland (Gesang) und Martin Poruba (Orgel), unter dem Motto „Impressionen zu Bethlehem“

kein  
Atom-  
strom

Werden Sie Kunde  
der Freisinger Stadtwerke –  
wir versorgen das Freisinger Umland  
zuverlässig und günstig.

Jetzt  
wechseln!  
25,40 Cent/kWh  
und 7,70 Euro/Monat  
alles inklusive

Freisinger  
Stadtwerke  
Versorgungs-GmbH

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

heute und morgen



- Persönlicher Service
- Kommunal und unabhängig
- Keine Vorkasse
- Kein Atomstrom
- Auch aus 100 % Wasserkraft

## RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns,  
Ihrem kommunalen Stromversorger  
mit Tradition und Kompetenz.

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Tel. (0 81 61) 1 83-0 ■ Fax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)

**unsere Sparangebote im Dezember**



**günstig!**

Sie sparen

**20%**

Rosenmehl Type 405, 1kg  
statt 1,49

**1,19**



**günstig!**

Sie sparen

**15%**

Altbayerischer  
Christkindl Glühwein, 1L  
statt 1,99

**1,69**



**günstig!**

Sie sparen

**19%**

Kinderpunsch, 1L, statt 1,59

**1,29**



**günstig!**

Sie sparen

**17%**

Dr. Oetker Backin, bzw.  
Vanillinzucker 10er  
160 - 80g  
statt 1,19

**0,99**

100g = 0,62 – 1,24



**günstig!**

Sie sparen

**20%**

Butaris, 500g  
statt 4,99

**3,99**

1kg = 7,98



**günstig!**

Sie sparen

**20%**

Antersdorfer Mühle,  
Dinkelmehl  
Type 630, 1kg,  
statt 3,49

**2,79**